

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im März 2021

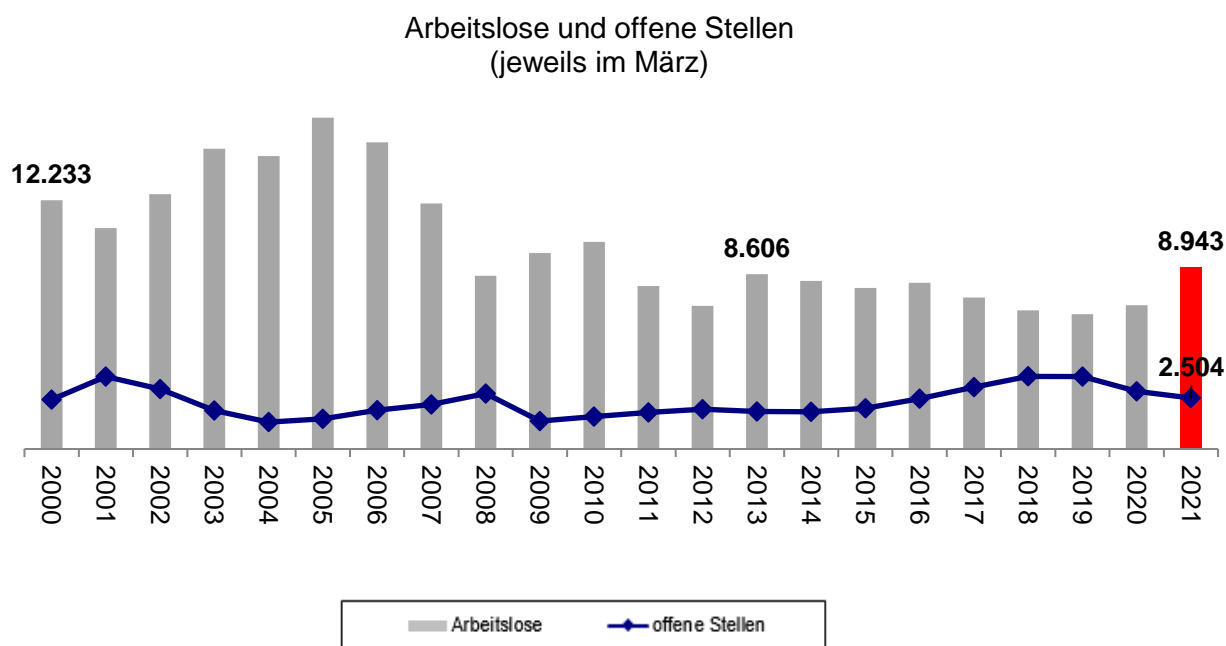


Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im März 2021

- Weiterhin robuste Arbeitsmarktlage; Arbeitskräftenachfrage nimmt etwas Fahrt auf
- 8.943 Arbeitslose, 421 weniger als im Februar, 1.865 mehr als vor einem Jahr
- 763 neue Stellen, 220 mehr als im Februar, 156 mehr als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote März 4,1 Prozent (Februar 2021 4,3 Prozent, März 2020: 3,3 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 3,7 Prozent; Landkreis Miltenberg: 3,6 Prozent; Stadt Aschaffenburg: 6,3 Prozent



Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service
Telefonnummer **0800 4 5555 20 (kostenlos)**

Newsletter unter www.ba-arbeitgebernews.de
Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg

Leicht steigender Arbeitskräftenachfrage trotz Lockdowns bietet Lichtblick

Im März waren 8.943 Menschen am Bayerischen Untermain arbeitslos gemeldet. Das sind 421 oder 4,5 Prozent weniger als im Vormonat, aber immer noch 23,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damals waren 1.865 Menschen mehr arbeitslos. Die Arbeitslosenquote hat sich damit um 0,2 Prozentpunkte leicht auf 4,1% verbessert und liegt um 1,2 Prozentpunkte über dem Vorjahresmonat vor Beginn der Pandemie.

„Das Frühjahr bringt erste Lichtblicke, aber dem Arbeitsmarkt fehlt in diesem Jahr der sonst übliche Schwung.“, beschreibt Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg, die Arbeitsmarktlage. Im März haben sich mit 1.714 Menschen weniger Menschen in der Region neu arbeitslos gemeldet (-177 gegenüber Februar 2021 und sogar -575 gegenüber März 2020). 2.160 Menschen konnten ihre Arbeitslosigkeit beenden, das sind 239 oder 12,4 Prozent mehr als noch im Vormonat.

Weiterhin stützt Kurzarbeit massiv die Beschäftigung, besonders in den vom Lockdown betroffenen Branchen. Besonders hart trifft es das Gastgewerbe, den Handel und die Reisebranche. Trotz Kurzarbeit ist in diesen Branchen die Beschäftigung gesunken. Wer vor oder während der Pandemie seine Stelle verloren hat, findet derzeit schwerer wieder den Einstieg in Arbeit. Entsprechend steigt die Anzahl langzeitarbeitsloser Menschen, die aktuell um 818 Personen oder 63 Prozent höher als noch vor einem Jahr liegt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ende September 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 146.092. Gegenüber dem letzten Stichtag im Juni 2020 war das eine Abnahme von 813 oder 0,6 Prozent. Im September 2019 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 1.034 oder 0,7 Prozentpunkte höher.

Nach Branchen betrachtet nahm die sozialversicherungspflichtige Entwicklung im Jahresvergleich am stärksten im Bereich Immobilien sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen zu (+431 oder +4,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.656 oder -3,6%). Der strukturelle Wandel setzt sich auch während der Pandemie fort.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung entwickelte sich im März positiv und betrug 11.506 Personen. Dies sind 334 Personen oder 2,8 Prozent weniger als im Februar. Dennoch liegt auch sie mit einem Plus von 16,4 Prozent oder 1.625 Personen weiterhin deutlich über dem Vorjahresniveau.

„Unterbrechungen in der Erwerbsbiographie für notwendige Weiterbildungen zu nutzen, ist und bleibt gerade jetzt wichtig, um im strukturellen Wandel nicht den Anschluss an den Arbeitsmarkt zu verlieren.“, so Schulze-Middig. „Die Weiterbildungsträger in der Region haben auf die pandemiebedingten Einschränkungen sehr flexibel reagiert und es nehmen wieder deutlich mehr Menschen an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen teil als im letzten Jahr.“

Nachfrage nach Arbeitskräften nimmt langsam wieder etwas Fahrt auf

Die Nachfrage nach Arbeitskräften am Bayerischen Untermain nimmt im März wieder zu, bleibt aber insgesamt noch auf niedrigem Niveau. So wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aschaffenburg im März 763 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 220 Stellenangebote oder 40,5 Prozent mehr als im Vormonat, und erstmals seit Jahresbeginn mehr als im Vorjahresmonat (+156 oder 25,7 Prozent).

Die Nachfrage nach Arbeitskräften zeigt sich über die Branchen hinweg heterogen. Während sich von den Beschränkungen des Lockdowns betroffene Branchen wie das Gastgewerbe oder der Handel bei Einstellungen zurückhalten, melden das Baugewerbe, der öffentliche Dienst, die Bereiche Erziehung und Gesundheit sowie der Information und Kommunikation Personalbedarf.

Anzeigen zur Kurzarbeit und realisierte Kurzarbeit

Aufgrund des andauernden Lockdowns setzen viele Unternehmen weiterhin auf das Instrument der Kurzarbeit, um Personal, vor allem die oft raren Fachkräfte, in Beschäftigung zu halten. Im März wurden 97 Anzeigen für potenziell 1.123 Beschäftigte eingereicht. Im Februar waren es 97 Anzeigen mehr. Der Großteil der eingegangenen Anzeigen ist wie auch im

Vormonat auf das Gastgewerbe, den Einzelhandel und den Dienstleistungssektor zurückzuführen. Aber auch im verarbeitenden Gewerbe sind einige Unternehmen nach wie vor auf Kurzarbeitergeld angewiesen.

Im Zeitraum April 2020 bis März 2021 wurden in der Region damit insgesamt 6.211 Anzeigen auf Kurzarbeitergeld gestellt, von denen potentiell 91.036 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen sein könnten.

Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes ausgefallen ist, lässt sich anhand der realisierten Kurzarbeit ausweisen. Im Kalendermonat September 2020, in dem kaum Beschränkungen innerhalb der Pandemie bestanden, haben 1.424 Betriebe bzw. Betriebszweige und 14.426 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Der Höchststand an Kurzarbeitern im Agenturbezirk Aschaffenburg (seit Januar 2009) entfällt mit 30.892 Personen weiter auf den Mai 2020. Die Top drei der von realisierter Kurzarbeit betroffenen Wirtschaftsabteilungen in der Region nach Anzahl der Personen im Monat September 2020 waren dabei der Einzelhandel, die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie sowie gewerbliche Dienstleister.

Diese Daten liegen mit einer Wartezeit von fünf Monaten vor, da die Betriebe drei Monate Zeit für die Einreichung der Anträge auf Abrechnung haben.

Mit Ausbildung in eine sichere Zukunft

Seit Oktober 2020 haben sich 1.724 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Agentur für Arbeit Aschaffenburg gewandt. Das sind 160 oder 8,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 2.073 Ausbildungsstellen gemeldet, 11,3 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr. Der strukturell bedingte rückläufige Trend, der sich bereits seit im vergangenen Jahr auf dem Ausbildungsmarkt abzeichnete, setzt sich fort und wird durch die Auswirkungen der Corona-Krise verstärkt.

„Wir appellieren an die Betriebe, an Ihrer Ausbildungsbereitschaft festzuhalten, um auch nach der Pandemie ihren Fachkräftebedarf decken zu können. Einige Betriebe scheinen noch unsicher. Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ bietet erweiterte Fördermöglichkeiten und schafft damit zusätzliche Anreize. Der Arbeitgeber-Service berät dazu gern.“, so Mathilde Schulze-Middig.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Indikatoren	Absolutwerte			Veränderung gegenüber März				kumulierte Zu- und Abgänge ⁵⁾				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat				
	Mrz 21	Feb 21	Mrz 20	Mrz 21 / Mrz 20		Mrz 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Mrz 21	Apr 19 bis Mrz 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		Mrz 21 / Mrz 20		Mrz 20 / Mrz 19		
	absolut	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Konjunkturelle Kurzarbeit																
Anzeigen ¹⁾	97	191	1.070	x	x	x	x	6.211	1.177	5.034	427,7	-973	-90,9	1.065	21.300,0	
Personen in Anzeigen ¹⁾	1.123	1.478	22.789	x	x	x	x	91.036	24.979	66.057	264,5	-21.666	-95,1	22.720	32.927,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)																
Bestand Unterbeschäftigung	11.506	11.840	9.881	1.625	16,4	421	4,5	x	x	x	x	1.625	16,4	421	4,5	
Bestand entlastender Arbeitsmarktpolitik ²⁾	2.563	2.476	2.803	-240	-8,6	-18	-0,6	x	x	x	x	-240	-8,6	-18	-0,6	
Arbeitslosigkeit																
Bestand Arbeitslosigkeit	8.943	9.364	7.078	1.865	26,3	439	6,6	x	x	x	x	1.865	26,3	439	6,6	
Zugang Arbeitslosigkeit	1.741	1.918	2.316	x	x	x	x	25.069	28.480	-3.411	-12,0	-575	-24,8	75	3,3	
dar. aus: abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	775	809	933	x	x	x	x	11.129	11.314	-185	-1,6	-158	-16,9	112	13,6	
Selbständigkeit	20	21	22	x	x	x	x	254	192	62	32,3	-2	-9,1	-2	-8,3	
betrieblicher/außerbetrieblicher Ausbildung	90	102	91	x	x	x	x	892	852	40	4,7	-1	-1,1	5	5,8	
Förderung	332	381	501	x	x	x	x	4.522	5.967	-1.445	-24,2	-169	-33,7	88	21,3	
Abgang Arbeitslosigkeit	2.160	1.921	2.526	x	x	x	x	23.232	28.078	-4.846	-17,3	-366	-14,5	25	1,0	
dar. in: abhängige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	861	634	795	x	x	x	x	8.077	8.208	-131	-1,6	66	8,3	-41	-4,9	
Selbständigkeit	29	30	31	x	x	x	x	322	297	25	8,4	-2	-6,5	9	40,9	
betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung	6	10	14	x	x	x	x	293	268	25	9,3	-8	-57,1	1	7,7	
Förderung ⁵⁾	471	392	564	x	x	x	x	4.915	6.845	-1.930	-28,2	-93	-16,5	-54	-8,7	
Soziale Sicherung																
Bestand Leistungsbeziehende AlgA ³⁾	4.760	5.188	3.842	918	23,9	631	19,7	x	x	x	x	918	23,9	631	19,7	
Bestand Erw erbsfähige Leistungsbeziehende	9.731	9.713	9.017	714	7,9	-279	-3,0	x	x	x	x	714	7,9	-279	-3,0	
Abhängig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	96	123	39	x	x	x	x	1.391	525	866	165,0	57	146,2	-11	-22,0	
Selbständig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	34	72	6	x	x	x	x	592	51	541	1.060,8	28	466,7	-4	-40,0	
Gemeldete Arbeitsstellen																
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2.504	2.278	2.845	-341	-12,0	-711	-20,0	x	x	x	x	-341	-12,0	-711	-20,0	
Zugang gemeldete Arbeitsstellen	763	543	607	x	x	x	x	6.303	8.212	-1.909	-23,2	156	25,7	-264	-30,3	

¹⁾ Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 25.03.2021.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Einschl. Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II) sowie kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit.

³⁾ Leistungsbeziehende (LB) von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit (AlGA).

⁴⁾ Nichtarbeitslos erwerbssuchende erw erbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall bei Selbständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitsuchenden entnommen. Weitere Informationen siehe Hinweis-Seite.

⁵⁾ Der Wert für den aktuellen Monat ist vorläufig.

⁶⁾ Kurzarbeiterdaten kumuliert ab März des jeweiligen Jahres.

Zugang von Arbeitslosen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftsabschnitten

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Zugang						kumulierter Zugang				
	Mrz 21	Veränderung Mrz 21 / Mrz 20		Veränderung Mrz 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Mrz 21	Apr 19 bis Mrz 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum			
		absolut	absolut	in %	absolut			in %	absolut	in %	
Zugang aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt insgesamt	775	-158	-16,9	112	13,6	11.129	11.314	-185	-1,6		
dar.: aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	731	-140	-16,1	92	11,8	10.493	10.726	-233	-2,2		
dar. (mit Angaben zum Wirtschaftszweig)											
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	7	4	133,3	3	x	55	50	5	10,0	
Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung, Entsorgungswirtschaft	B, D, E	7	1	16,7	-7	-53,8	98	107	-9	-8,4	
Verarbeitendes Gewerbe	C	148	-17	-10,3	26	18,7	2.099	2.210	-111	-5,0	
dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	10-15, 18, 21, 31	34	4	13,3	7	30,4	401	429	-28	-6,5	
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	24-30, 32, 33	82	-27	-24,8	18	19,8	1.324	1.345	-21	-1,6	
Herstellung v. Vorleistungsgütern, insb. v. chem. Erzeugnissen u. Kunststoffwaren	16, 17, 19, 20, 22, 23	32	6	23,1	1	4,0	374	436	-62	-14,2	
Baugewerbe	F	51	-12	-19,0	9	16,7	743	883	-140	-15,9	
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	G	114	-31	-21,4	-6	-4,0	1.779	1.582	197	12,5	
dar.: Handel mit Kfz		45	19	2	11,8	-	218	182	36	19,8	
Verkehr und Lagerei	H	48	-11	-18,6	-5	-7,8	633	754	-121	-16,0	
dar.: Verkehr	49, 50, 51	14	-3	-17,6	-3	-15,0	213	216	-3	-1,4	
Gastgewerbe	I	15	-22	-59,5	-4	-9,8	646	589	57	9,7	
Information und Kommunikation	J	20	1	5,3	5	35,7	206	192	14	7,3	
Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	K	5	-2	-28,6	-1	-12,5	96	93	3	3,2	
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	L, M	46	14	43,8	1	3,2	553	480	73	15,2	
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N ohne ANÜ	39	-35	-47,3	20	37,0	728	710	18	2,5	
dar.: Reisebüros		79	3	-3	-50,0	3	100,0	49	35	14	40,0
Arbeitnehmerüberlassung		782, 783	143	-22	-13,3	41	33,1	1.427	1.718	-291	-16,9
öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga.	O, U	8	1	14,3	-7	-50,0	168	173	-5	-2,9	
Erziehung und Unterricht	P	15	2	15,4	1	8,3	264	263	1	0,4	
Gesundheitswesen		86	23	-3	-11,5	13	100,0	357	252	105	41,7
Heime und Sozialwesen		87,88	26	-	-	-4	-13,3	341	331	10	3,0
sonst. Dienstleistungen, private Haushalte	R, S, T	16	-8	-33,3	7	41,2	300	339	-39	-11,5	
dar.: Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	6	-1	-14,3	3	75,0	88	110	-22	-20,0	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Statistische Effekte der Corona-Krise

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmont April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	März 2021
Erstellungsdatum:	29.03.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.04.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, März 2021
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.258	15.616	15.461	-358	-2,3	2.340	18,1	19,5	18,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.943	9.364	9.360	-421	-4,5	1.865	26,3	28,5	27,3
55,6% Männer	4.975	5.243	5.259	-268	-5,1	911	22,4	24,2	24,9
44,4% Frauen	3.968	4.121	4.101	-153	-3,7	954	31,7	34,4	30,4
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	930	953	926	-23	-2,4	147	18,8	27,2	30,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	186	200	188	-14	-7,0	18	10,7	25,0	29,7
36,9% 50 Jahre und älter	3.302	3.471	3.485	-169	-4,9	738	28,8	28,3	25,7
25,2% dar. 55 Jahre und älter	2.255	2.363	2.397	-108	-4,6	535	31,1	29,3	28,0
23,7% Langzeitarbeitslose	2.116	2.090	2.068	26	1,2	818	63,0	57,0	55,0
8,8% Schw erbehinderte Menschen	786	820	805	-34	-4,1	153	24,2	32,0	28,2
31,1% Ausländer	2.784	2.885	2.829	-101	-3,5	518	22,9	25,0	24,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.741	1.918	2.516	-177	-9,2	-575	-24,8	-19,3	-8,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	811	861	1.438	-50	-5,8	-167	-17,1	-9,0	-5,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	415	453	413	-38	-8,4	-181	-30,4	-22,7	-5,3
seit Jahresbeginn	6.175	4.434	2.516	x	x	-1.253	-16,9	-13,3	-8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.160	1.921	1.447	239	12,4	-366	-14,5	-21,4	-25,0
dar. in Erw erbstätigkeit	904	676	571	228	33,7	54	6,4	-15,5	-9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	458	366	207	92	25,1	-63	-12,1	-31,1	-40,7
seit Jahresbeginn	5.528	3.368	1.447	x	x	-1.370	-19,9	-23,0	-25,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,1	4,3	4,3	x	x	x	3,3	3,4	3,4
dar. Männer	4,3	4,5	4,5	x	x	x	3,5	3,7	3,7
Frauen	4,0	4,1	4,1	x	x	x	3,0	3,1	3,2
15 bis unter 25 Jahre	4,1	4,2	4,1	x	x	x	3,4	3,2	3,1
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,7	2,5	x	x	x	2,2	2,1	1,9
50 bis unter 65 Jahre	4,2	4,4	4,4	x	x	x	3,3	3,5	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,9	5,0	x	x	x	3,7	3,9	4,0
Ausländer	11,5	11,9	11,7	x	x	x	9,8	9,9	9,8
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,6	4,8	4,8	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	9.948	10.303	10.226	-355	-3,4	1.808	22,2	24,0	22,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.422	11.756	11.690	-334	-2,8	1.606	16,4	17,2	16,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.506	11.840	11.771	-334	-2,8	1.625	16,4	17,2	16,7
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,4	5,4	x	x	x	4,5	4,6	4,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.760	5.188	5.301	-428	-8,2	918	23,9	31,0	34,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	9.731	9.713	9.520	18	0,2	714	7,9	9,7	8,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.964	3.936	3.903	28	0,7	9	0,2	0,4	-0,3
Bedarfsgemeinschaften	7.192	7.186	7.042	6	0,1	562	8,5	10,2	8,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	763	543	354	220	40,5	156	25,7	-25,8	-33,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.660	897	354	x	x	-208	-11,1	-28,9	-33,1
Bestand	2.504	2.278	2.175	226	9,9	-341	-12,0	-19,2	-21,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.129	8.546	8.657	-417	-4,9	1.455	21,8	27,0	28,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.226	5.656	5.817	-430	-7,6	1.115	27,1	33,7	33,8
56,0% Männer	2.925	3.205	3.313	-280	-8,7	505	20,9	27,0	28,6
44,0% Frauen	2.301	2.451	2.504	-150	-6,1	610	36,1	43,8	41,3
12,2% 15 bis unter 25 Jahre	640	675	657	-35	-5,2	128	25,0	40,0	40,1
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	119	118	113	1	0,8	26	28,0	38,8	44,9
41,4% 50 Jahre und älter	2.161	2.327	2.366	-166	-7,1	474	28,1	29,8	28,2
30,2% dar. 55 Jahre und älter	1.579	1.700	1.740	-121	-7,1	340	27,4	30,6	30,1
11,1% Langzeitarbeitslose	580	623	656	-43	-6,9	242	71,6	90,5	92,4
9,1% Schw erbehinderte Menschen	474	496	498	-22	-4,4	94	24,7	35,5	34,6
21,8% Ausländer	1.139	1.234	1.276	-95	-7,7	235	26,0	33,7	36,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.170	1.212	1.745	-42	-3,5	-298	-20,3	-16,0	-8,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	702	706	1.278	-4	-0,6	-111	-13,7	-9,5	-4,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	243	253	187	-10	-4,0	-85	-25,9	-15,7	-12,6
seit Jahresbeginn	4.127	2.957	1.745	x	x	-687	-14,3	-11,6	-8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.470	1.217	927	253	20,8	-87	-5,6	-20,2	-22,9
dar. in Erw erbstätigkeit	794	570	459	224	39,3	90	12,8	-10,7	-10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	226	168	99	58	34,5	-36	-13,7	-37,3	-42,8
seit Jahresbeginn	3.614	2.144	927	x	x	-672	-15,7	-21,4	-22,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,4	2,6	2,7	x	x	x	1,9	2,0	2,0
dar. Männer	2,5	2,8	2,9	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Frauen	2,3	2,5	2,5	x	x	x	1,7	1,7	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,0	2,9	x	x	x	2,2	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,2	1,1	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,7	3,0	3,0	x	x	x	2,2	2,3	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,5	3,6	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Ausländer	4,7	5,1	5,3	x	x	x	3,9	4,0	4,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,7	2,9	3,0	x	x	x	2,1	2,2	2,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	5.352	5.732	5.875	-380	-6,6	1.133	26,9	33,1	32,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.043	6.402	6.532	-359	-5,6	1.124	22,9	26,6	28,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.125	6.485	6.610	-360	-5,6	1.143	22,9	26,6	28,2
Unterbeschäftigungsquote	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.760	5.188	5.301	-428	-8,2	918	23,9	31,0	34,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.129	7.070	6.804	59	0,8	885	14,2	11,5	8,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.717	3.708	3.543	9	0,2	750	25,3	21,3	17,9	
55,2% Männer	2.050	2.038	1.946	12	0,6	406	24,7	20,2	19,2	
44,8% Frauen	1.667	1.670	1.597	-3	-0,2	344	26,0	22,6	16,2	
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	290	278	269	12	4,3	19	7,0	4,1	12,1	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	67	82	75	-15	-18,3	-8	-10,7	9,3	11,9	
30,7% 50 Jahre und älter	1.141	1.144	1.119	-3	-0,3	264	30,1	25,3	20,8	
18,2% dar. 55 Jahre und älter	676	663	657	13	2,0	195	40,5	26,0	22,6	
41,3% Langzeitarbeitslose	1.536	1.467	1.412	69	4,7	576	60,0	46,1	42,2	
8,4% Schw erbehinderte Menschen	312	324	307	-12	-3,7	59	23,3	27,1	19,0	
44,3% Ausländer	1.645	1.651	1.553	-6	-0,4	283	20,8	19,2	16,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	571	706	771	-135	-19,1	-277	-32,7	-24,6	-7,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	109	155	160	-46	-29,7	-56	-33,9	-6,6	-12,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	172	200	226	-28	-14,0	-96	-35,8	-30,1	1,8	
seit Jahresbeginn	2.048	1.477	771	x	x	-566	-21,7	-16,4	-7,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	690	704	520	-14	-2,0	-279	-28,8	-23,2	-28,4	
dar. in Erw erbstätigkeit	110	106	112	4	3,8	-36	-24,7	-34,6	-8,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	232	198	108	34	17,2	-27	-10,4	-24,7	-38,6	
seit Jahresbeginn	1.914	1.224	520	x	x	-698	-26,7	-25,5	-28,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
dar. Männer	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,4	1,5	1,4	
Frauen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,4	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,1	1,2	1,2	
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,0	1,1	1,1	
Ausländer	6,8	6,8	6,4	x	x	x	5,9	6,0	5,8	
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,5	1,6	1,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	4.596	4.571	4.351	25	0,5	675	17,2	14,2	10,7	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.379	5.354	5.158	25	0,5	482	9,8	7,6	4,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.381	5.356	5.160	25	0,5	482	9,8	7,6	4,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,3	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erw erbfsfähige Leistungsberechtigte	9.731	9.713	9.520	18	0,2	714	7,9	9,7	8,2	
Nicht Erw erbfsfähige Leistungsberechtigte	3.964	3.936	3.903	28	0,7	9	0,2	0,4	-0,3	
Bedarfsgemeinschaften	7.192	7.186	7.042	6	0,1	562	8,5	10,2	8,5	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2021 bis März 2021.

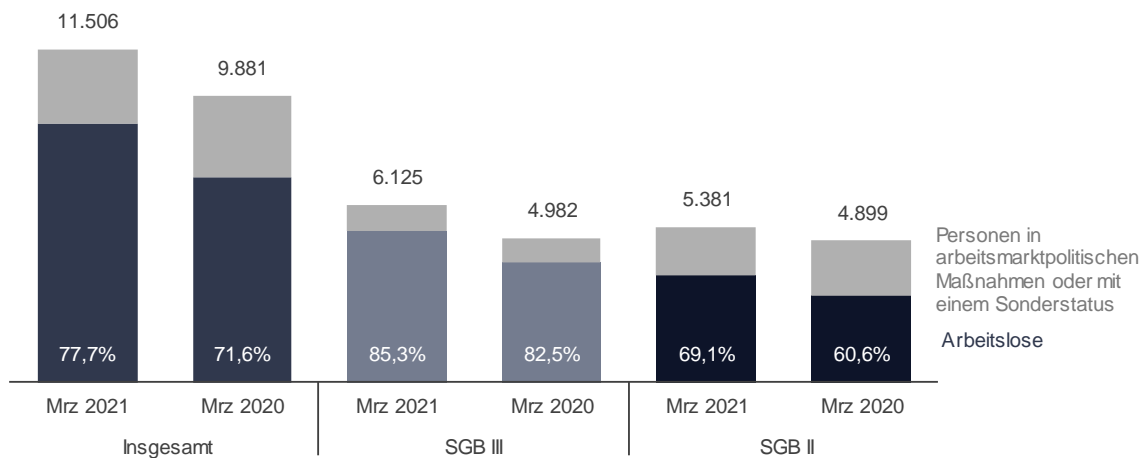
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2021	Feb 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2020		Feb 2020	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.943	9.364	-421	-4,5	1.865	26,3	28,5	27,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.005	939	66	7,0	-57	-5,4	-8,1	-13,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	617	550	67	12,2	-29	-4,5	-14,6	-22,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	388	389	-1	-0,3	-28	-6,7	2,9	0,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.948	10.303	-355	-3,4	1.808	22,2	24,0	22,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.474	1.453	21	1,4	-202	-12,1	-15,6	-11,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	556	524	32	6,1	32	6,1	-7,1	-1,3
Arbeitsgelegenheiten	102	104	-2	-1,9	-28	-21,5	-23,0	-8,2
Fremdförderung	431	427	4	0,9	-112	-20,6	-20,3	-19,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	3	6	-3	-50,0	-3	-50,0	-	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	79	85	-6	-7,1	-16	-16,8	-10,5	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	304	307	-3	-1,0	-74	-19,6	-20,5	-19,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.422	11.756	-334	-2,8	1.606	16,4	17,2	16,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
Gründungszuschuss	84	84	-	-	19	29,2	21,7	8,1
Einstiegsgehalt - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.506	11.840	-334	-2,8	1.625	16,4	17,2	16,7
Unterbeschäftigungsquote	5,3	5,4	x	x	x	4,5	4,6	4,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,7	79,1	x	x	x	71,6	72,1	72,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

März 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2021	Feb 2021	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.226	5.656	-430	-7,6	1.115	27,1	33,7	33,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	126	76	50	65,8	18	16,7	-3,8	-27,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	126	76	50	65,8	18	16,7	-3,8	-27,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.352	5.732	-380	-6,6	1.133	26,9	33,1	32,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	691	671	20	3,0	-9	-1,3	-10,3	0,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	474	459	15	3,3	27	6,0	-4,2	3,5
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	54	50	4	8,0	1	1,9	4,2	17,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	163	162	1	0,6	-37	-18,5	-26,7	-15,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.043	6.402	-359	-5,6	1.124	22,9	26,6	28,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
Gründungszuschuss	82	82	-	-	19	30,2	22,4	8,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	82	82	-	-	19	30,2	22,4	8,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.125	6.485	-360	-5,6	1.143	22,9	26,6	28,2
Unterbeschäftigungsquote	2,8	3,0	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,3	87,2	x	x	x	82,5	82,5	84,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.717	3.708	9	0,2	750	25,3	21,3	17,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	879	863	16	1,9	-75	-7,9	-8,5	-12,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	491	474	17	3,6	-47	-8,7	-16,1	-21,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	388	389	-1	-0,3	-28	-6,7	2,9	0,5
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.596	4.571	25	0,5	675	17,2	14,2	10,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	784	782	2	0,3	-192	-19,7	-19,7	-18,9
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	82	66	16	24,2	5	6,5	-22,4	-25,6
Arbeitsgelegenheiten	102	104	-2	-1,9	-28	-21,5	-23,0	-8,2
Fremdförderung	377	377	-	-	-113	-23,1	-22,7	-22,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	3	6	-3	-50,0	-3	-50,0	-	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	79	85	-6	-7,1	-16	-16,8	-10,5	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	141	145	-4	-2,8	-37	-20,8	-12,1	-23,9
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.379	5.354	25	0,5	482	9,8	7,6	4,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
Gründungszuschuss	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.381	5.356	25	0,5	482	9,8	7,6	4,7
Unterbeschäftigungsquote	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,1	69,2	x	x	x	60,6	61,4	61,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

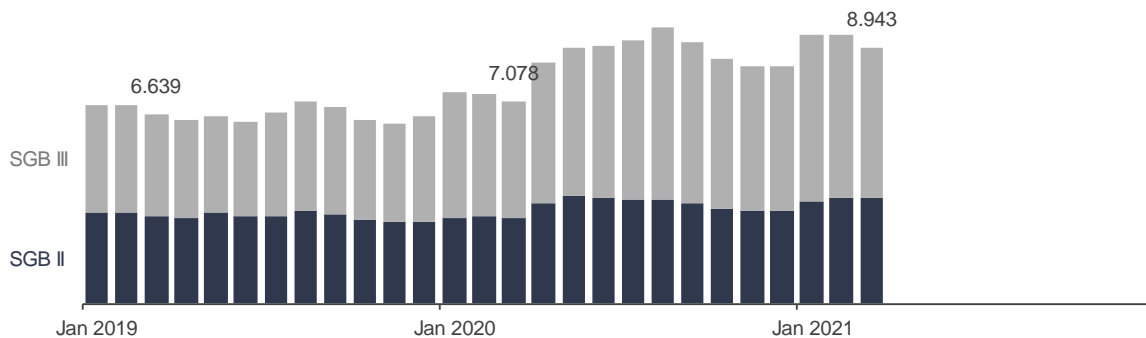
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 421 auf 8.943 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.865 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,1%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.226, das sind 430 weniger als im Vormonat und 1.115 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.717 Arbeitslose, das ist ein Plus von 9 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2020 waren es 750 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.943	-421	-4,5	1.865	26,3	4,1	4,3	3,3
Männer	4.975	-268	-5,1	911	22,4	4,3	4,5	3,5
Frauen	3.968	-153	-3,7	954	31,7	4,0	4,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	930	-23	-2,4	147	18,8	4,1	4,2	3,4
15 bis unter 20 Jahre	186	-14	-7,0	18	10,7	2,5	2,7	2,2
50 Jahre und älter	3.302	-169	-4,9	738	28,8	4,2	4,4	3,3
55 Jahre und älter	2.255	-108	-4,6	535	31,1	4,7	4,9	3,7
Deutsche	6.135	-320	-5,0	1.337	27,9	3,2	3,4	2,5
Ausländer	2.784	-101	-3,5	518	22,9	11,5	11,9	9,8
Rechtskreis SGB III	5.226	-430	-7,6	1.115	27,1	2,4	2,6	1,9
Männer	2.925	-280	-8,7	505	20,9	2,5	2,8	2,1
Frauen	2.301	-150	-6,1	610	36,1	2,3	2,5	1,7
15 bis unter 25 Jahre	640	-35	-5,2	128	25,0	2,8	3,0	2,2
15 bis unter 20 Jahre	119	1	0,8	26	28,0	1,6	1,6	1,2
50 Jahre und älter	2.161	-166	-7,1	474	28,1	2,7	3,0	2,2
55 Jahre und älter	1.579	-121	-7,1	340	27,4	3,3	3,5	2,7
Deutsche	4.084	-333	-7,5	878	27,4	2,1	2,3	1,7
Ausländer	1.139	-95	-7,7	235	26,0	4,7	5,1	3,9
Rechtskreis SGB II	3.717	9	0,2	750	25,3	1,7	1,7	1,4
Männer	2.050	12	0,6	406	24,7	1,8	1,8	1,4
Frauen	1.667	-3	-0,2	344	26,0	1,7	1,7	1,3
15 bis unter 25 Jahre	290	12	4,3	19	7,0	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	67	-15	-18,3	-8	-10,7	0,9	1,1	1,0
50 Jahre und älter	1.141	-3	-0,3	264	30,1	1,5	1,5	1,1
55 Jahre und älter	676	13	2,0	195	40,5	1,4	1,4	1,0
Deutsche	2.051	13	0,6	459	28,8	1,1	1,1	0,8
Ausländer	1.645	-6	-0,4	283	20,8	6,8	6,8	5,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

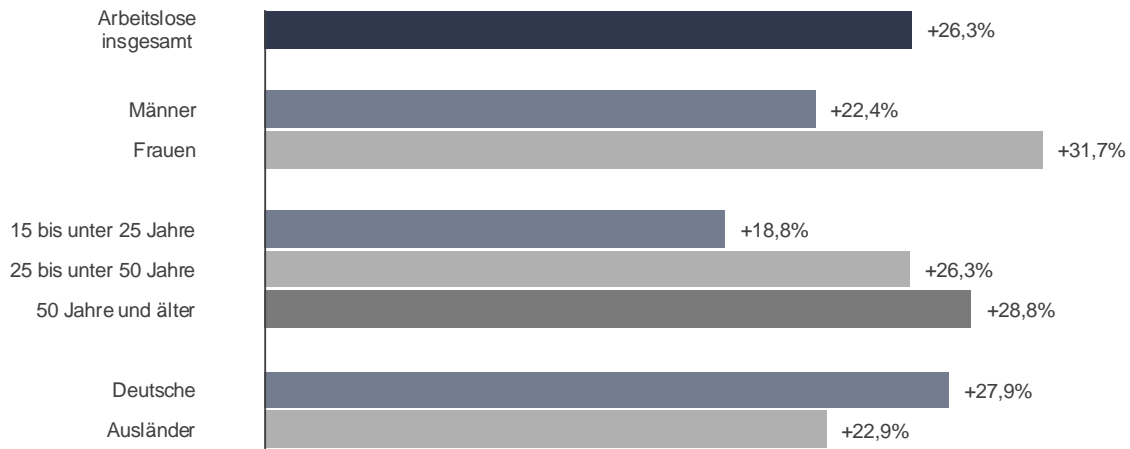
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

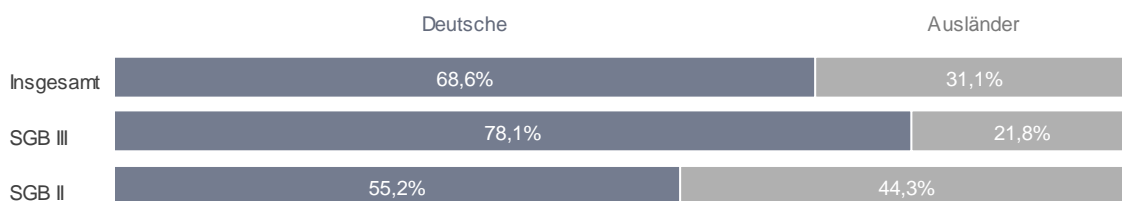
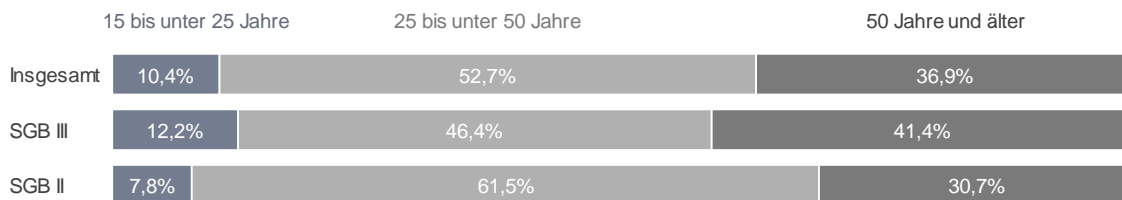
Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +19% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +32% bei Frauen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



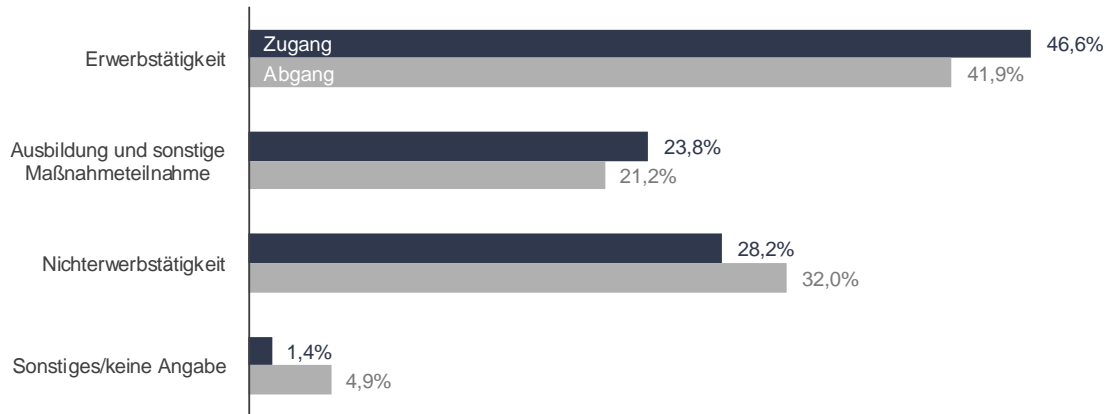
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 1.741 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 575 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.160 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 366 weniger als im März 2020. Seit Jahresbeginn gab es 6.175 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.253 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.528 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.370 Abmeldungen. Im März meldeten sich 811 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 167 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 904 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 54 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.741	-177	-9,2	-575	-24,8	6.175	-1.253	-16,9
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	811	-50	-5,8	-167	-17,1	3.110	-335	-9,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	775	-34	-4,2	-158	-16,9	2.964	-333	-10,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	13	-16	-55,2	-4	-23,5	69	-6	-8,0
Selbständigkeit	20	-1	-4,8	-2	-9,1	70	7	11,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	415	-38	-8,4	-181	-30,4	1.281	-337	-20,8
Nichterw erbstätigkeit	491	-60	-10,9	-225	-31,4	1.668	-606	-26,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	289	-18	-5,9	-235	-44,8	1.003	-609	-37,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitw irkung	180	-33	-15,5	6	3,4	581	-21	-3,5
Sonstiges/keine Angabe	24	-29	-54,7	-2	-7,7	116	25	27,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.160	239	12,4	-366	-14,5	5.528	-1.370	-19,9
Erw erbstätigkeit (ohne Ausbildung)	904	228	33,7	54	6,4	2.151	-133	-5,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	861	227	35,8	66	8,3	2.015	-102	-4,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	12	2	20,0	-9	-42,9	41	-32	-43,8
Selbständigkeit	29	-1	-3,3	-2	-6,5	90	6	7,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	458	92	25,1	-63	-12,1	1.031	-370	-26,4
Nichterw erbstätigkeit	692	-82	-10,6	-379	-35,4	2.005	-952	-32,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	372	-33	-8,1	-312	-45,6	1.074	-891	-45,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitw irkung	238	-40	-14,4	-29	-10,9	695	-27	-3,7
Sonstiges/keine Angabe	106	1	1,0	22	26,2	341	85	33,2

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zugänge und Abgänge Arbeitsloser: Bundesweit sind diese Daten jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

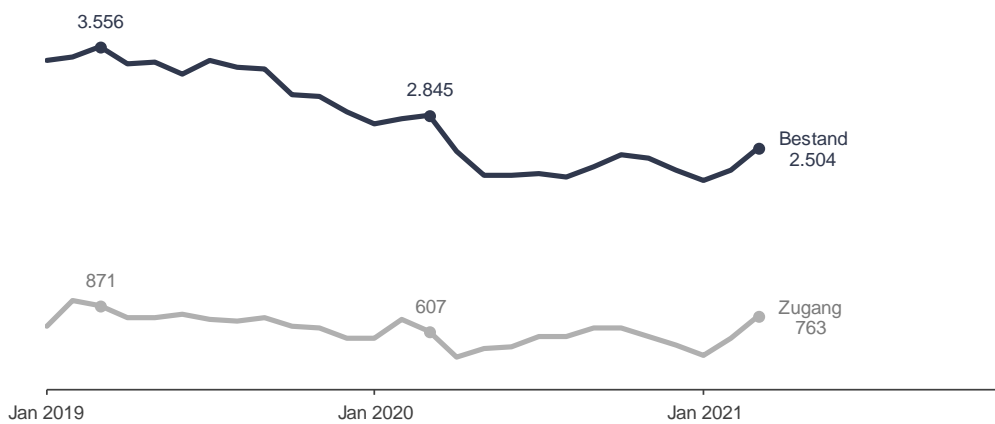
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg waren im März 2.504 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 226 oder 10 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 341 Stellen weniger (-12 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 763 neue Arbeitsstellen, das waren 156 oder 26 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.660 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 208 oder 11%. Zudem wurden im März 533 Arbeitsstellen abgemeldet, 47 oder 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 1.414 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 483 oder 25%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	763	220	40,5	156	25,7	1.660	-208	-11,1
dar. sofort zu besetzen	646	232	56,0	176	37,4	1.320	-86	-6,1
sozialversicherungspflichtig	762	219	40,3	159	26,4	1.657	-199	-10,7
dar. sofort zu besetzen	645	231	55,8	179	38,4	1.317	-77	-5,5
Bestand	2.504	226	9,9	-341	-12,0	2.319	-488	-17,4
dar. sofort zu besetzen	2.403	225	10,3	-334	-12,2	2.223	-463	-17,2
sozialversicherungspflichtig	2.503	226	9,9	-330	-11,6	2.318	-476	-17,0
dar. sofort zu besetzen	2.402	225	10,3	-323	-11,9	2.222	-451	-16,9
Abgang	533	107	25,1	-47	-8,1	1.414	-483	-25,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	533	107	25,1	-43	-7,5	1.412	-471	-25,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

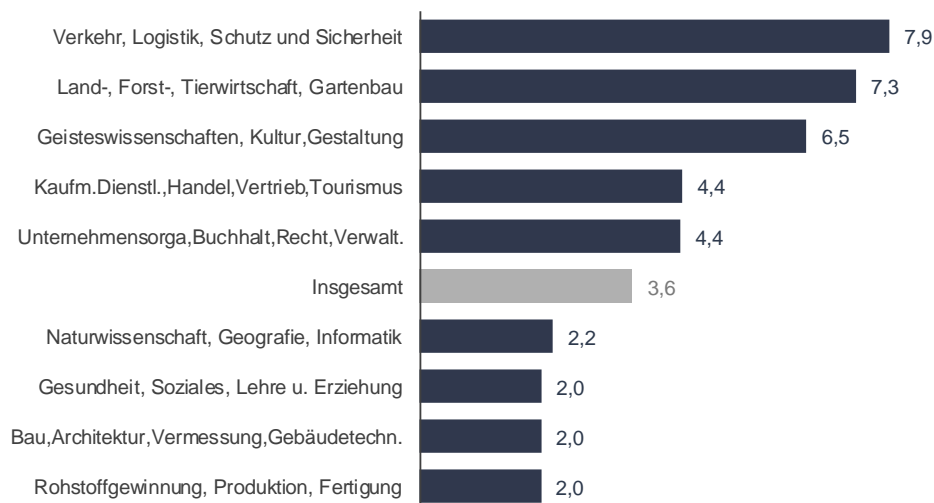
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

März 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2021 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2021	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	8.943	100	-421	-4,5	1.865	26,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	168	1,9	-29	-14,7	25	17,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.894	21,2	-74	-3,8	438	30,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	481	5,4	-78	-14,0	3	0,6
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	168	1,9	2	1,2	31	22,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.932	32,8	-89	-2,9	554	23,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.276	14,3	-34	-2,6	314	32,6
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	1.048	11,7	-50	-4,6	251	31,5
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	636	7,1	-56	-8,1	120	23,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	162	1,8	3	1,9	34	26,6
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	177	2,0	-16	-8,3	95	115,9
Gemeldete Arbeitsstellen	2.504	100	226	9,9	-341	-12,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	23	0,9	2	9,5	-15	-39,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	931	37,2	51	5,8	-64	-6,4
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	236	9,4	17	7,8	2	0,9
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	75	3,0	-5	-6,3	-27	-26,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	373	14,9	24	6,9	-89	-19,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	290	11,6	3	1,0	-147	-33,6
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	240	9,6	97	67,8	40	20,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	311	12,4	32	11,5	-34	-9,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	25	1,0	5	25,0	-7	-21,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

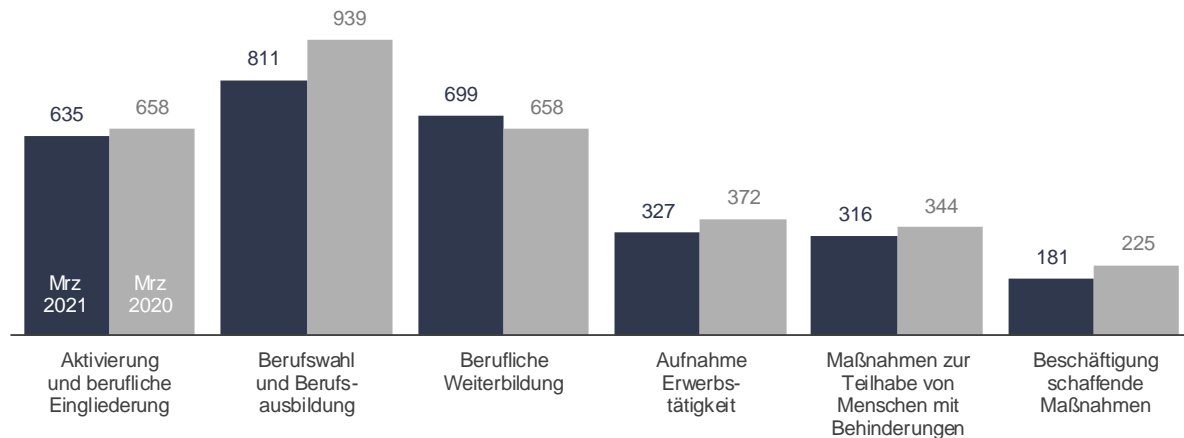
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

März 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2021	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	411	10	2,5	-126	-23,5	1.063	-455	-30,0
Berufswahl und Berufsausbildung	34	7	25,9	-17	-33,3	93	-40	-30,1
Berufliche Weiterbildung	85	35	70,0	19	28,8	174	-58	-25,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56	10	21,7	3	5,7	135	-26	-16,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	-5	-21,7	-21	-53,8	54	-25	-31,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	16	-53	-76,8	-1	-5,9	109	-22	-16,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	635	69	12,2	-23	-3,5	570	-84	-12,9
Berufswahl und Berufsausbildung	811	-100	-11,0	-128	-13,6	879	-99	-10,2
Berufliche Weiterbildung	699	41	6,2	41	6,2	675	-3	-0,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	327	5	1,6	-45	-12,1	325	-46	-12,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	316	-11	-3,4	-28	-8,1	325	-22	-6,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	181	-8	-4,2	-44	-19,6	196	-32	-14,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	-	-1	-100,0
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	285	32	12,6	-89	-23,8	834	-175	-17,3
Berufswahl und Berufsausbildung	147	110	x	31	26,7	198	34	20,7
Berufliche Weiterbildung	42	-22	-34,4	-62	-59,6	180	-102	-36,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	-6	-11,5	-5	-9,8	146	-32	-18,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	-7	-36,8	-9	-42,9	63	5	8,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	26	-75	-74,3	4	18,2	164	25	18,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	5	-6	-54,5

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten © Statistik der Bundesagentur für Arbeit überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

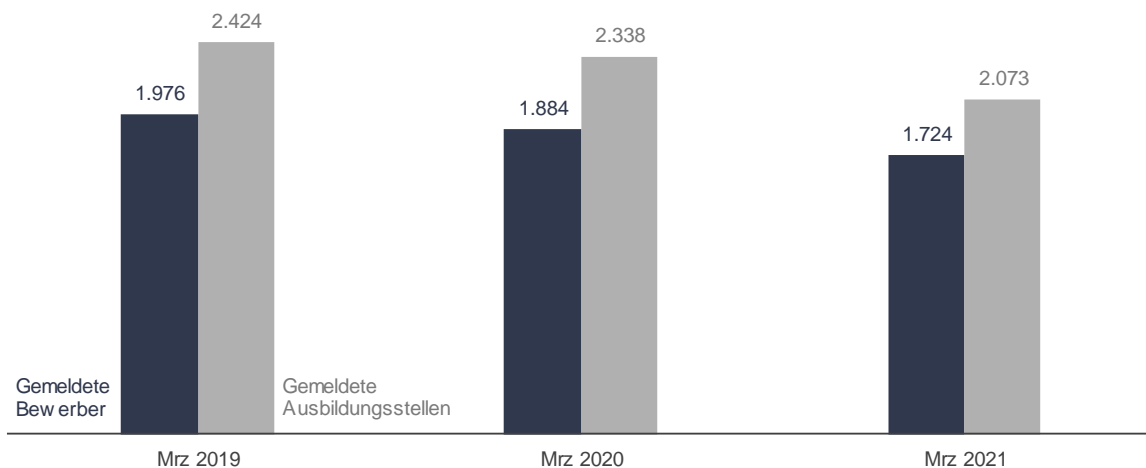
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

März 2021

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 1.724 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 8,5% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.073 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 11,3%. Ende März waren 1.056 Bewerber noch unversorgt und 1.203 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+1,1%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war kleiner (-6,7%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und gemeldeten Berufsausbildungsstellen im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2020/2021	Veränderung gegenüber Vorjahr		2019/2020	2018/2019
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.724	-160	-8,5	1.884	1.976
versorgte Bewerber	668	-171	-20,4	839	919
einmündende Bewerber	469	-111	-19,1	580	625
andere ehemalige Bewerber	144	-31	-17,7	175	233
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	55	-29	-34,5	84	61
unversorgte Bewerber	1.056	11	1,1	1.045	1.057
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.073	-265	-11,3	2.338	2.424
betriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	2.338	2.421
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	*	*	*	-	3
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.203	-86	-6,7	1.289	1.301
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,20	x	x	1,24	1,23
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	1,14	x	x	1,23	1,23

¹⁾ Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

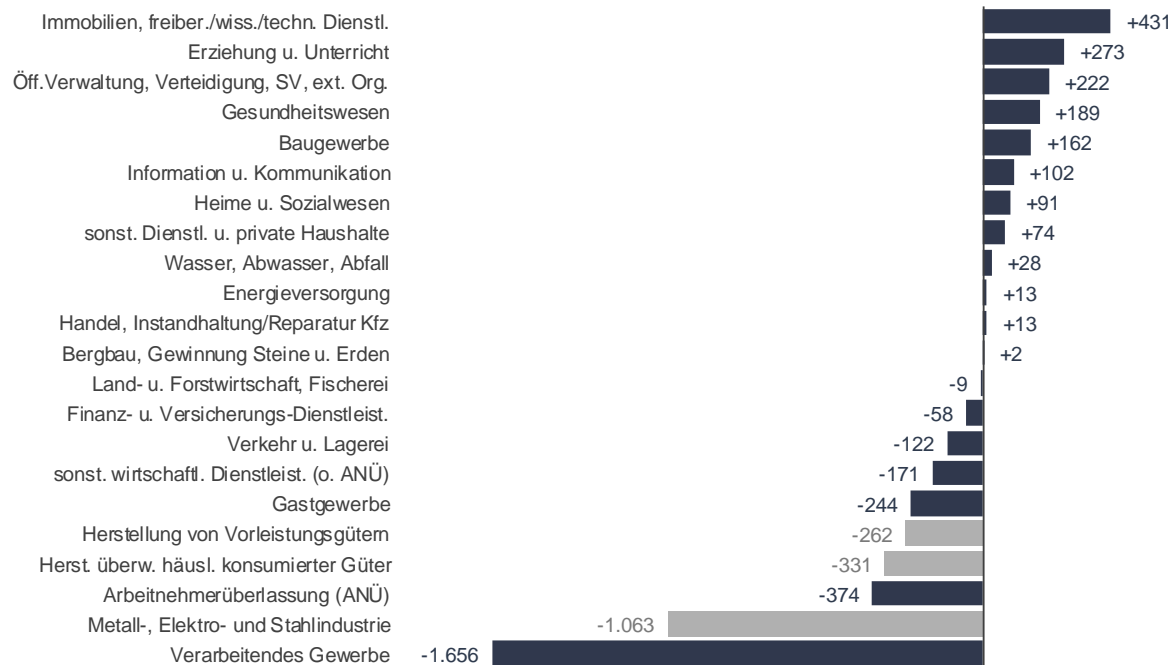
September 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 146.092. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1.034 oder 0,7%, nach -813 oder -0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+431 oder +4,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.656 oder -3,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2020



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Sep 2020 / Sep 2019	
	Sep 2020	Jun 2020	Mrz 2020	Dez 2019	Sep 2019	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	146.092	143.970	145.425	145.794	147.126	-1.034	-0,7
55,4% Männer	80.903	79.796	80.465	80.551	81.807	-904	-1,1
44,6% Frauen	65.189	64.174	64.960	65.243	65.319	-130	-0,2
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	17.339	15.968	16.618	17.268	17.791	-452	-2,5
66,1% 25 bis unter 55 Jahre	96.618	96.244	97.202	97.329	98.179	-1.561	-1,6
21,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	31.017	30.637	30.476	30.052	30.050	967	3,2
72,3% Vollzeit	105.608	103.876	105.028	105.308	106.834	-1.226	-1,1
27,7% Teilzeit	40.484	40.094	40.397	40.486	40.292	192	0,5
86,2% Deutsche	125.881	124.249	125.637	126.350	127.268	-1.387	-1,1
13,8% Ausländer	20.148	19.663	19.726	19.387	19.796	352	1,8

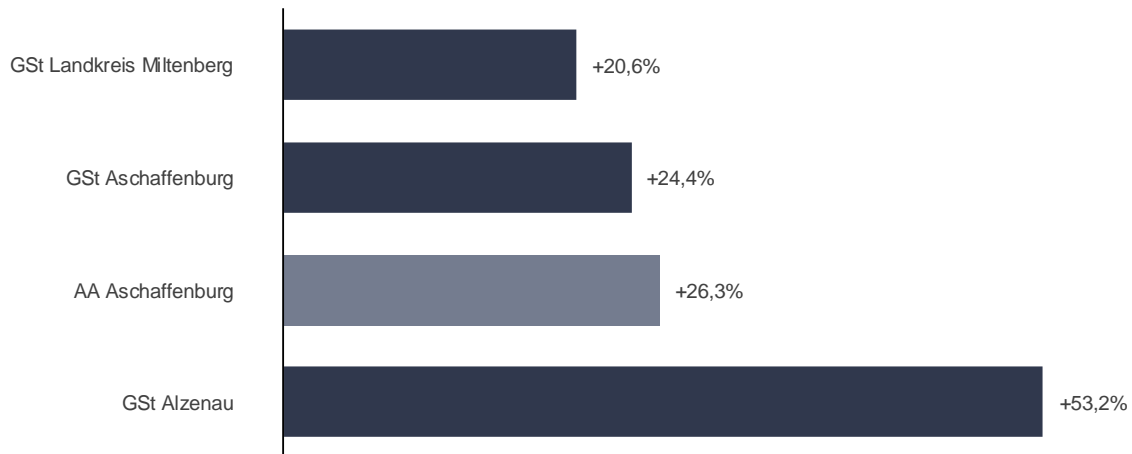
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
März 2021

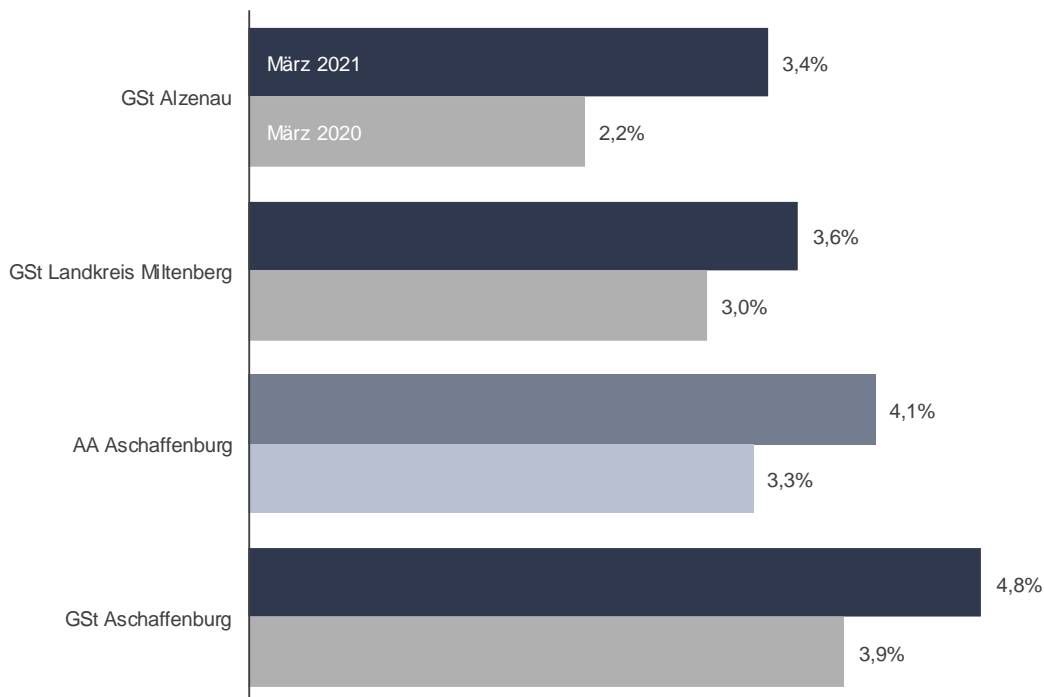
Im Agenturbezirk Aschaffenburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Landkreis Miltenberg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 21%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Alzenau mit einer Zunahme von 53%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im März 2021 von 3,4% in Alzenau bis 4,8% in Aschaffenburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Aschaffenburg, Stadt
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.534	4.627	4.588	-93	-2,0	504	12,5	13,7	13,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.580	2.706	2.664	-126	-4,7	489	23,4	24,1	22,5	
57,4% Männer	1.481	1.550	1.526	-69	-4,5	273	22,6	21,4	21,0	
42,6% Frauen	1.099	1.156	1.138	-57	-4,9	216	24,5	28,0	24,6	
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	248	258	248	-10	-3,9	3	1,2	9,8	21,6	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	52	45	-9	-17,3	-7	-14,0	8,3	2,3	
33,0% 50 Jahre und älter	851	877	898	-26	-3,0	197	30,1	22,5	23,0	
21,9% dar. 55 Jahre und älter	564	584	603	-20	-3,4	174	44,6	32,1	35,5	
25,5% Langzeitarbeitslose	659	659	621	-	-	265	67,3	54,7	46,1	
8,7% Schw erbehinderte Menschen	224	238	235	-14	-5,9	38	20,4	29,3	31,3	
39,9% Ausländer	1.030	1.070	1.035	-40	-3,7	172	20,0	20,9	20,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	441	541	655	-100	-18,5	-178	-28,8	-19,6	-11,5	
dar. aus Erw erbstätigkeit	193	214	354	-21	-9,8	-74	-27,7	-18,0	-6,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	147	128	-36	-24,5	-57	-33,9	-16,5	-22,9	
seit Jahresbeginn	1.637	1.196	655	x	x	-395	-19,4	-15,4	-11,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	580	508	421	72	14,2	-117	-16,8	-23,8	-17,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	192	179	163	13	7,3	-18	-8,6	-15,2	-4,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	120	76	47	39,2	12	7,7	-24,1	-36,1	
seit Jahresbeginn	1.509	929	421	x	x	-362	-19,3	-20,9	-17,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	6,3	6,6	6,5	x	x	x	5,1	5,4	5,4	
dar. Männer	6,7	7,1	7,0	x	x	x	5,6	5,9	5,8	
Frauen	5,8	6,1	6,0	x	x	x	4,7	4,8	4,8	
15 bis unter 25 Jahre	6,1	6,4	6,1	x	x	x	5,9	5,7	5,0	
15 bis unter 20 Jahre	3,6	4,4	3,8	x	x	x	4,3	4,1	3,8	
50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,6	6,7	x	x	x	5,0	5,4	5,5	
55 bis unter 65 Jahre	6,8	7,1	7,4	x	x	x	4,9	5,5	5,6	
Ausländer	14,7	15,3	14,8	x	x	x	13,2	13,6	13,2	
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	7,3	7,2	x	x	x	5,7	6,0	6,0	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	2.921	3.028	2.973	-107	-3,5	410	16,3	18,3	17,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.394	3.481	3.448	-87	-2,5	344	11,3	12,1	11,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.411	3.498	3.464	-87	-2,5	347	11,3	12,2	11,7	
Unterbeschäftigungsquote	8,2	8,4	8,3	x	x	x	7,4	7,5	7,5	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.121	1.194	1.243	-73	-6,1	249	28,6	34,5	38,3	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.605	3.602	3.562	4	0,1	173	5,0	6,6	6,1	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.339	1.312	1.312	27	2,1	-13	-0,9	-1,5	-1,9	
Bedarfsgemeinschaften	2.716	2.729	2.690	-13	-0,5	147	5,7	8,0	6,9	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	194	109	106	85	78,0	29	17,6	-44,7	-26,4	
Zugang seit Jahresbeginn	409	215	106	x	x	-97	-19,2	-37,0	-26,4	
Bestand	487	443	447	44	9,9	-156	-24,3	-33,8	-31,0	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Aschaffenburg, Stadt
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.902	1.999	2.035	-97	-4,9	312	19,6	27,7	30,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.241	1.347	1.398	-106	-7,9	248	25,0	35,8	38,3	
59,7% Männer	741	803	830	-62	-7,7	132	21,7	29,9	32,0	
40,3% Frauen	500	544	568	-44	-8,1	116	30,2	45,5	48,7	
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	137	144	138	-7	-4,9	6	4,6	24,1	30,2	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	23	18	-	-	1	4,5	4,5	-5,3	
34,8% 50 Jahre und älter	432	463	496	-31	-6,7	97	29,0	33,4	35,5	
25,1% dar. 55 Jahre und älter	311	341	364	-30	-8,8	89	40,1	48,3	49,8	
9,8% Langzeitarbeitslose	121	132	126	-11	-8,3	44	57,1	80,8	61,5	
7,7% Schw erbehinderte Menschen	95	108	110	-13	-12,0	14	17,3	31,7	39,2	
30,8% Ausländer	382	410	417	-28	-6,8	71	22,8	38,5	43,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	254	270	397	-16	-5,9	-79	-23,7	-19,6	-5,5	
dar. aus Erw erbstätigkeit	150	147	288	3	2,0	-45	-23,1	-19,7	-4,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	66	51	-17	-25,8	-19	-27,9	-1,5	-15,0	
seit Jahresbeginn	921	667	397	x	x	-168	-15,4	-11,8	-5,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	329	288	216	41	14,2	11	3,5	-17,7	-16,3	
dar. in Erw erbstätigkeit	153	139	109	14	10,1	13	9,3	-9,2	-6,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	45	23	21	46,7	10	17,9	-25,0	-42,5	
seit Jahresbeginn	833	504	216	x	x	-93	-10,0	-17,1	-16,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,0	3,3	3,4	x	x	x	2,4	2,4	2,5	
dar. Männer	3,4	3,7	3,8	x	x	x	2,8	2,9	2,9	
Frauen	2,6	2,9	3,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,6	3,4	x	x	x	3,2	2,8	2,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,5	x	x	x	1,9	1,9	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,5	3,7	x	x	x	2,5	2,6	2,8	
55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,1	4,5	x	x	x	2,8	2,9	3,0	
Ausländer	5,5	5,9	6,0	x	x	x	4,8	4,6	4,5	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,4	3,6	3,8	x	x	x	2,7	2,7	2,8	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.280	1.375	1.414	-95	-6,9	259	25,4	35,2	37,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.419	1.514	1.542	-95	-6,3	273	23,8	31,0	33,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.436	1.531	1.558	-95	-6,2	277	23,9	30,9	33,0	
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,7	3,7	x	x	x	2,8	2,8	2,8	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.121	1.194	1.243	-73	-6,1	249	28,6	34,5	38,3	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Aschaffenburg, Stadt
März 2021

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	Jan 2020
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.632	2.628	2.553	4	0,2	192	7,9	4,9	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.339	1.359	1.266	-20	-1,5	241	21,9	14,4	8,9
55,3% Männer	740	747	696	-7	-0,9	141	23,5	13,4	10,1
44,7% Frauen	599	612	570	-13	-2,1	100	20,0	15,7	7,3
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	111	114	110	-3	-2,6	-3	-2,6	-4,2	12,2
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	29	27	-9	-31,0	-8	-28,6	11,5	8,0
31,3% 50 Jahre und älter	419	414	402	5	1,2	100	31,3	12,2	10,4
18,9% dar. 55 Jahre und älter	253	243	239	10	4,1	85	50,6	14,6	18,3
40,2% Langzeitarbeitslose	538	527	495	11	2,1	221	69,7	49,3	42,7
9,6% Schw erbehinderte Menschen	129	130	125	-1	-0,8	24	22,9	27,5	25,0
48,4% Ausländer	648	660	618	-12	-1,8	101	18,5	12,1	9,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	187	271	258	-84	-31,0	-99	-34,6	-19,6	-19,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	43	67	66	-24	-35,8	-29	-40,3	-14,1	-14,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	81	77	-19	-23,5	-38	-38,0	-25,7	-27,4
seit Jahresbeginn	716	529	258	x	x	-227	-24,1	-19,5	-19,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	251	220	205	31	14,1	-128	-33,8	-30,6	-17,7
dar. in Erw erbstätigkeit	39	40	54	-1	-2,5	-31	-44,3	-31,0	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	101	75	53	26	34,7	2	2,0	-23,5	-32,9
seit Jahresbeginn	676	425	205	x	x	-269	-28,5	-24,9	-17,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,3	3,3	3,1	x	x	x	2,7	2,9	2,9
dar. Männer	3,4	3,4	3,2	x	x	x	2,8	3,0	2,9
Frauen	3,1	3,2	3,0	x	x	x	2,6	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,8	2,7	x	x	x	2,8	2,9	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,7	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,2	2,1
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,0	x	x	x	2,4	2,8	2,8
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,1	2,6	2,5
Ausländer	9,3	9,4	8,8	x	x	x	8,4	9,1	8,7
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,6	3,7	3,4	x	x	x	3,0	3,3	3,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.641	1.653	1.559	-12	-0,7	151	10,1	7,1	3,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.975	1.967	1.906	8	0,4	71	3,7	1,0	-1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.975	1.967	1.906	8	0,4	70	3,7	0,9	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,6	4,7	4,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Erw erbfähige Leistungsberechtigte	3.605	3.602	3.562	4	0,1	173	5,0	6,6	6,1
Nicht Erw erbfähige Leistungsberechtigte	1.339	1.312	1.312	27	2,1	-13	-0,9	-1,5	-1,9
Bedarfsgemeinschaften	2.716	2.729	2.690	-13	-0,5	147	5,7	8,0	6,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2021 bis März 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 226 auf 5.071 Personen verringert. Das waren 993 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 4,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,9%. Dabei meldeten sich 931 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 316 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.162 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-192). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.296 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 703 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.956 Abmeldungen von Arbeitslosen (-724).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 119 Stellen auf 1.052 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 345 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 377 neue Arbeitsstellen, 58 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 748 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 264.

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	8.735	8.957	8.893	-222	-2,5	1.075	14,0	15,7	15,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.071	5.297	5.246	-226	-4,3	993	24,4	26,3	24,9
56,2% Männer	2.851	2.991	2.961	-140	-4,7	539	23,3	24,8	23,7
43,8% Frauen	2.220	2.306	2.285	-86	-3,7	454	25,7	28,3	26,6
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	518	520	501	-2	-0,4	62	13,6	17,4	25,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	103	108	97	-5	-4,6	3	3,0	12,5	9,0
35,3% 50 Jahre und älter	1.791	1.883	1.903	-92	-4,9	415	30,2	27,4	25,0
23,9% dar. 55 Jahre und älter	1.213	1.266	1.288	-53	-4,2	326	36,8	30,1	29,1
25,3% Langzeitarbeitslose	1.285	1.265	1.226	20	1,6	532	70,7	61,1	58,8
8,8% Schw erbehinderte Menschen	446	477	464	-31	-6,5	88	24,6	37,1	33,3
35,0% Ausländer	1.775	1.808	1.746	-33	-1,8	351	24,6	24,9	23,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	931	1.053	1.312	-122	-11,6	-316	-25,3	-18,8	-9,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	432	469	762	-37	-7,9	-121	-21,9	-10,0	-4,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	246	271	225	-25	-9,2	-101	-29,1	-17,6	-18,5
15 bis unter 25 Jahre	168	177	149	-9	-5,1	-59	-26,0	-21,0	-20,3
55 Jahre und älter	142	154	262	-12	-7,8	-30	-17,4	-18,1	2,7
seit Jahresbeginn	3.296	2.365	1.312	x	x	-703	-17,6	-14,1	-9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.162	1.010	784	152	15,0	-192	-14,2	-22,2	-23,7
dar. in Erw erbstätigkeit	467	367	312	100	27,2	1	0,2	-15,0	-12,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	274	216	124	58	26,9	-30	-9,9	-31,0	-42,9
15 bis unter 25 Jahre	161	150	112	11	7,3	-47	-22,6	-14,3	-14,5
55 Jahre und älter	207	182	121	25	13,7	-55	-21,0	-16,9	-36,6
seit Jahresbeginn	2.956	1.794	784	x	x	-724	-19,7	-22,9	-23,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,8	5,0	4,9	x	x	x	3,9	4,0	4,0
Männer	5,0	5,3	5,2	x	x	x	4,1	4,2	4,2
Frauen	4,5	4,7	4,6	x	x	x	3,6	3,7	3,7
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,1	4,0	3,6
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,5
50 bis unter 65 Jahre	4,8	5,0	5,1	x	x	x	3,7	4,0	4,1
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,5	5,6	x	x	x	4,0	4,4	4,5
Ausländer	13,3	13,6	13,1	x	x	x	11,3	11,5	11,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,3	5,5	5,5	x	x	x	4,3	4,4	4,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	377	202	169	175	86,6	58	18,2	-49,5	-42,3
Zugang seit Jahresbeginn	748	371	169	x	x	-264	-26,1	-46,5	-42,3
Bestand	1.052	933	934	119	12,8	-345	-24,7	-32,5	-29,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Metho disch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 241 auf 2.765 Personen verringert. Das waren 534 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 602 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 148 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 774 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+6). Seit Beginn des Jahres gab es 2.117 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 327 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.877 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-266).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.232	4.495	4.574	-263	-5,9	628	17,4	24,9	27,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.765	3.006	3.100	-241	-8,0	534	23,9	32,4	33,4
57,1% Männer	1.580	1.738	1.794	-158	-9,1	277	21,3	29,4	30,1
42,9% Frauen	1.185	1.268	1.306	-83	-6,5	257	27,7	36,6	38,2
12,1% 15 bis unter 25 Jahre	335	340	325	-5	-1,5	53	18,8	28,3	30,5
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	62	60	50	2	3,3	8	14,8	15,4	-
38,7% 50 Jahre und älter	1.070	1.165	1.215	-95	-8,2	229	27,2	30,0	30,6
28,3% dar. 55 Jahre und älter	783	848	883	-65	-7,7	180	29,9	32,3	32,4
11,0% Langzeitarbeitslose	304	329	346	-25	-7,6	129	73,7	97,0	102,3
8,7% Schw erbehinderte Menschen	241	267	263	-26	-9,7	45	23,0	41,3	40,6
24,7% Ausländer	682	719	738	-37	-5,1	150	28,2	35,2	39,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	602	617	898	-15	-2,4	-148	-19,7	-15,8	-6,6
dar. aus Erw erbstätigkeit	362	362	658	-	-	-74	-17,0	-9,3	-3,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	135	130	105	5	3,8	-32	-19,2	-15,0	-12,5
15 bis unter 25 Jahre	113	117	97	-4	-3,4	-49	-30,2	-21,5	-21,8
55 Jahre und älter	100	103	198	-3	-2,9	10	11,1	-6,4	0,5
seit Jahresbeginn	2.117	1.515	898	x	x	-327	-13,4	-10,6	-6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	774	632	471	142	22,5	6	0,8	-18,6	-21,4
dar. in Erw erbstätigkeit	406	300	232	106	35,3	36	9,7	-10,4	-15,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	94	52	34	36,2	-4	-3,0	-35,2	-40,2
15 bis unter 25 Jahre	109	88	65	21	23,9	-29	-21,0	-31,3	-17,7
55 Jahre und älter	159	126	85	33	26,2	30	23,3	-9,4	-33,6
seit Jahresbeginn	1.877	1.103	471	x	x	-266	-12,4	-19,8	-21,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,6	2,8	2,9	x	x	x	2,1	2,1	2,2
Männer	2,8	3,1	3,2	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Frauen	2,4	2,6	2,6	x	x	x	1,9	1,9	1,9
15 bis unter 25 Jahre	3,1	3,1	3,0	x	x	x	2,5	2,4	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,7	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,8	3,1	3,2	x	x	x	2,3	2,4	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,7	3,8	x	x	x	2,7	2,9	3,0
Ausländer	5,1	5,4	5,5	x	x	x	4,2	4,2	4,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,9	3,1	3,2	x	x	x	2,4	2,4	2,5

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 15 auf 2.306 Personen gestiegen. Das waren 459 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 329 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 168 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 388 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 198 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.179 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 376 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.079 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-458).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.503	4.462	4.319	41	0,9	447	11,0	7,7	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.306	2.291	2.146	15	0,7	459	24,9	19,2	14,5
55,1% Männer	1.271	1.253	1.167	18	1,4	262	26,0	19,0	15,0
44,9% Frauen	1.035	1.038	979	-3	-0,3	197	23,5	19,4	13,8
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	183	180	176	3	1,7	9	5,2	1,1	17,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	48	47	-7	-14,6	-5	-10,9	9,1	20,5
31,3% 50 Jahre und älter	721	718	688	3	0,4	186	34,8	23,4	16,0
18,6% dar. 55 Jahre und älter	430	418	405	12	2,9	146	51,4	25,9	22,4
42,5% Langzeitarbeitslose	981	936	880	45	4,8	403	69,7	51,5	46,4
8,9% Schw erbehinderte Menschen	205	210	201	-5	-2,4	43	26,5	32,1	24,8
47,4% Ausländer	1.093	1.089	1.008	4	0,4	201	22,5	18,9	13,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	329	436	414	-107	-24,5	-168	-33,8	-22,7	-16,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	70	107	104	-37	-34,6	-47	-40,2	-12,3	-9,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	141	120	-30	-21,3	-69	-38,3	-19,9	-23,1
15 bis unter 25 Jahre	55	60	52	-5	-8,3	-10	-15,4	-20,0	-17,5
55 Jahre und älter	42	51	64	-9	-17,6	-40	-48,8	-34,6	10,3
seit Jahresbeginn	1.179	850	414	x	x	-376	-24,2	-19,7	-16,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	388	378	313	10	2,6	-198	-33,8	-27,7	-26,9
dar. in Erw erbstätigkeit	61	67	80	-6	-9,0	-35	-36,5	-30,9	-2,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	146	122	72	24	19,7	-26	-15,1	-27,4	-44,6
15 bis unter 25 Jahre	52	62	47	-10	-16,1	-18	-25,7	31,9	-9,6
55 Jahre und älter	48	56	36	-8	-14,3	-85	-63,9	-30,0	-42,9
seit Jahresbeginn	1.079	691	313	x	x	-458	-29,8	-27,3	-26,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,2	2,2	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Männer	2,2	2,2	2,1	x	x	x	1,8	1,9	1,8
Frauen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,5	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,8	x	x	x	1,3	1,5	1,5
Ausländer	8,2	8,2	7,6	x	x	x	7,1	7,3	7,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 24 auf 1.198 Personen verringert. Das waren 416 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 245 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 37 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 269 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-41). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 839 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 43 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 707 Abmeldungen von Arbeitslosen (-169).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 11 Stellen auf 396 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 114 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 118 neue Arbeitsstellen, 10 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 255 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 80.

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.047	2.052	2.003	-5	-0,2	586	40,1	40,0	32,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.198	1.222	1.207	-24	-2,0	416	53,2	51,1	40,8
52,2% Männer	625	662	647	-37	-5,6	188	43,0	42,4	34,0
47,8% Frauen	573	560	560	13	2,3	228	66,1	62,8	49,7
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	126	112	111	14	12,5	37	41,6	38,3	30,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	22	25	6	27,3	10	55,6	37,5	108,3
40,4% 50 Jahre und älter	484	493	484	-9	-1,8	159	48,9	47,6	35,2
26,9% dar. 55 Jahre und älter	322	323	326	-1	-0,3	106	49,1	39,2	31,5
19,6% Langzeitarbeitslose	235	240	248	-5	-2,1	82	53,6	55,8	58,0
9,3% Schw erbehinderte Menschen	111	106	104	5	4,7	34	44,2	37,7	31,6
19,1% Ausländer	229	245	243	-16	-6,5	53	30,1	33,9	24,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	245	262	332	-17	-6,5	-37	-13,1	-3,7	1,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	124	132	212	-8	-6,1	2	1,6	17,9	13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	58	58	44	-	-	-13	-18,3	-17,1	4,8
15 bis unter 25 Jahre	43	44	39	-1	-2,3	-13	-23,2	10,0	-2,5
55 Jahre und älter	48	48	67	-	-	-	-	-17,2	11,7
seit Jahresbeginn	839	594	332	x	x	-43	-4,9	-1,0	1,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	269	245	193	24	9,8	-41	-13,2	-22,7	-22,5
dar. in Erw erbstätigkeit	119	87	91	32	36,8	10	9,2	-25,6	-2,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	39	26	13	33,3	-15	-22,4	-38,1	-21,2
15 bis unter 25 Jahre	31	40	27	-9	-22,5	-15	-32,6	-4,8	12,5
55 Jahre und älter	52	55	38	-3	-5,5	-15	-22,4	-24,7	-40,6
seit Jahresbeginn	707	438	193	x	x	-169	-19,3	-22,6	-22,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,5	3,5	x	x	x	2,2	2,3	2,5
Männer	3,4	3,6	3,5	x	x	x	2,3	2,5	2,6
Frauen	3,5	3,5	3,5	x	x	x	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,3	3,2	x	x	x	2,5	2,3	2,4
15 bis unter 20 Jahre	2,5	1,9	2,2	x	x	x	1,5	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,6	x	x	x	2,4	2,5	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	2,7	2,9	3,1
Ausländer	8,2	8,7	8,7	x	x	x	6,3	6,6	7,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,9	3,9	x	x	x	2,5	2,6	2,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	118	88	49	30	34,1	10	9,3	-26,7	-54,2
Zugang seit Jahresbeginn	255	137	49	x	x	-80	-23,9	-39,6	-54,2
Bestand	396	385	399	11	2,9	-114	-22,4	-28,7	-24,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Metho disch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 21 auf 802 Personen verringert. Das waren 296 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 197 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 202 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-29). Seit Beginn des Jahres gab es 650 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 8 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 515 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-129).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.252	1.278	1.268	-26	-2,0	418	50,1	52,5	43,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	802	823	830	-21	-2,6	296	58,5	53,0	43,8
51,6% Männer	414	444	446	-30	-6,8	123	42,3	39,2	33,9
48,4% Frauen	388	379	384	9	2,4	173	80,5	73,1	57,4
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	93	85	86	8	9,4	31	50,0	57,4	45,8
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	14	18	6	42,9	7	53,8	55,6	200,0
45,9% 50 Jahre und älter	368	375	367	-7	-1,9	130	54,6	46,5	34,9
32,0% dar. 55 Jahre und älter	257	259	262	-2	-0,8	83	47,7	36,3	32,3
10,2% Langzeitarbeitslose	82	87	94	-5	-5,7	38	86,4	81,3	100,0
9,7% Schw erbehinderte Menschen	78	67	68	11	16,4	34	77,3	45,7	47,8
12,3% Ausländer	99	116	122	-17	-14,7	19	23,8	41,5	24,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	197	188	265	9	4,8	-3	-1,5	-6,9	3,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	114	118	200	-4	-3,4	3	2,7	12,4	17,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	37	28	5	13,5	-4	-8,7	-21,3	7,7
15 bis unter 25 Jahre	36	36	33	-	-	-6	-14,3	12,5	3,1
55 Jahre und älter	39	37	63	2	5,4	2	5,4	-22,9	21,2
seit Jahresbeginn	650	453	265	x	x	-8	-1,2	-1,1	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	202	172	141	30	17,4	-29	-12,6	-26,5	-21,2
dar. in Erw erbstätigkeit	101	76	77	25	32,9	2	2,0	-25,5	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	22	16	17	77,3	-2	-4,9	-48,8	-15,8
15 bis unter 25 Jahre	27	32	17	-5	-15,6	-6	-18,2	-5,9	-
55 Jahre und älter	39	39	31	-	-	-17	-30,4	-31,6	-42,6
seit Jahresbeginn	515	313	141	x	x	-129	-20,0	-24,2	-21,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,3	2,4	2,4	x	x	x	1,5	1,5	1,7
Männer	2,2	2,4	2,4	x	x	x	1,6	1,7	1,8
Frauen	2,4	2,3	2,4	x	x	x	1,3	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,5	x	x	x	1,7	1,5	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,2	1,6	x	x	x	1,1	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,7	x	x	x	1,8	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,2	2,4	2,5
Ausländer	3,5	4,1	4,4	x	x	x	2,9	2,9	3,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,6	2,6	2,7	x	x	x	1,6	1,7	1,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 3 auf 396 Personen verringert. Das waren 120 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 48 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 67 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 189 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 35 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 192 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-40).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	795	774	735	21	2,7	168	26,8	23,2	17,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	396	399	377	-3	-0,8	120	43,5	47,2	34,6
53,3% Männer	211	218	201	-7	-3,2	65	44,5	49,3	34,0
46,7% Frauen	185	181	176	4	2,2	55	42,3	44,8	35,4
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	33	27	25	6	22,2	6	22,2	-	-3,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	8	7	-	-	3	60,0	14,3	16,7
29,3% 50 Jahre und älter	116	118	117	-2	-1,7	29	33,3	51,3	36,0
16,4% dar. 55 Jahre und älter	65	64	64	1	1,6	23	54,8	52,4	28,0
38,6% Langzeitarbeitslose	153	153	154	-	-	44	40,4	44,3	40,0
8,3% Schw erbehinderte Menschen	33	39	36	-6	-15,4	-	-	25,8	9,1
32,8% Ausländer	130	129	121	1	0,8	34	35,4	27,7	23,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	48	74	67	-26	-35,1	-34	-41,5	5,7	-6,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	10	14	12	-4	-28,6	-1	-9,1	100,0	-25,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	21	16	-5	-23,8	-9	-36,0	-8,7	-
15 bis unter 25 Jahre	7	8	6	-1	-12,5	-7	-50,0	-	-25,0
55 Jahre und älter	9	11	4	-2	-18,2	-2	-18,2	10,0	-50,0
seit Jahresbeginn	189	141	67	x	x	-35	-15,6	-0,7	-6,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	67	73	52	-6	-8,2	-12	-15,2	-12,0	-25,7
dar. in Erw erbstätigkeit	18	11	14	7	63,6	8	80,0	-26,7	-12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	13	17	10	-4	-23,5	-13	-50,0	-15,0	-28,6
15 bis unter 25 Jahre	4	8	10	-4	-50,0	-9	-69,2	-	42,9
55 Jahre und älter	13	16	7	-3	-18,8	2	18,2	-	-30,0
seit Jahresbeginn	192	125	52	x	x	-40	-17,2	-18,3	-25,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	1,1	1,2	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,8	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,4	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,6
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,6
Ausländer	4,6	4,6	4,3	x	x	x	3,4	3,6	3,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	0,9	0,9	0,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 171 auf 2.674 Personen verringert. Das waren 456 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 565 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 222 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 729 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-133). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.040 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 507 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.865 Abmeldungen von Arbeitslosen (-477).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 96 Stellen auf 1.056 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 118 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im März 268 neue Arbeitsstellen, 88 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 657 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 136.

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2020		Feb 2020	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.476	4.607	4.565	-131	-2,8	679	17,9	19,3	19,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.674	2.845	2.907	-171	-6,0	456	20,6	24,5	26,4
56,1% Männer	1.499	1.590	1.651	-91	-5,7	184	14,0	17,0	23,9
43,9% Frauen	1.175	1.255	1.256	-80	-6,4	272	30,1	35,5	29,9
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	286	321	314	-35	-10,9	48	20,2	42,7	39,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	55	70	66	-15	-21,4	5	10,0	45,8	50,0
38,4% 50 Jahre und älter	1.027	1.095	1.098	-68	-6,2	164	19,0	22,5	23,2
26,9% dar. 55 Jahre und älter	720	774	783	-54	-7,0	103	16,7	24,2	24,9
22,3% Langzeitarbeitslose	596	585	594	11	1,9	204	52,0	49,2	46,7
8,6% Schw erbehinderte Menschen	229	237	237	-8	-3,4	31	15,7	20,9	17,9
29,2% Ausländer	780	832	840	-52	-6,3	114	17,1	22,9	26,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	565	603	872	-38	-6,3	-222	-28,2	-25,5	-8,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	255	260	464	-5	-1,9	-48	-15,8	-16,9	-13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	124	144	-13	-10,5	-67	-37,6	-33,7	22,0
15 bis unter 25 Jahre	100	115	127	-15	-13,0	-50	-33,3	-21,8	-11,2
55 Jahre und älter	86	123	190	-37	-30,1	-61	-41,5	-13,4	8,6
seit Jahresbeginn	2.040	1.475	872	x	x	-507	-19,9	-16,2	-8,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	729	666	470	63	9,5	-133	-15,4	-19,5	-28,0
dar. in Erw erbstätigkeit	318	222	168	96	43,2	43	15,6	-11,6	-8,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	132	111	57	21	18,9	-18	-12,0	-28,4	-42,4
15 bis unter 25 Jahre	122	106	70	16	15,1	-12	-9,0	-26,4	-31,4
55 Jahre und älter	142	136	99	6	4,4	-19	-11,8	-8,7	-27,7
seit Jahresbeginn	1.865	1.136	470	x	x	-477	-20,4	-23,2	-28,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,6	3,8	3,9	x	x	x	3,0	3,1	3,1
Männer	3,7	4,0	4,1	x	x	x	3,3	3,4	3,3
Frauen	3,4	3,7	3,7	x	x	x	2,6	2,7	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,9	3,8	x	x	x	2,8	2,7	2,7
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,5	2,4	x	x	x	1,8	1,7	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,7	4,0	4,0	x	x	x	3,2	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,6	4,6	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Ausländer	9,6	10,3	10,4	x	x	x	8,5	8,6	8,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,0	4,3	4,4	x	x	x	3,3	3,4	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	268	253	136	15	5,9	88	48,9	19,3	5,4
Zugang seit Jahresbeginn	657	389	136	x	x	136	26,1	14,1	5,4
Bestand	1.056	960	842	96	10,0	118	12,6	6,9	-6,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führten im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge Arbeitsloser. Bundesweit sind diese jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge im Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 168 auf 1.659 Personen verringert. Das waren 285 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 371 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 147 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 494 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-64). Seit Beginn des Jahres gab es 1.360 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 352 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.222 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-277).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.645	2.773	2.815	-128	-4,6	409	18,3	21,0	24,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.659	1.827	1.887	-168	-9,2	285	20,7	28,7	30,3
56,1% Männer	931	1.023	1.073	-92	-9,0	105	12,7	18,7	24,0
43,9% Frauen	728	804	814	-76	-9,5	180	32,8	44,1	39,6
12,8% 15 bis unter 25 Jahre	212	250	246	-38	-15,2	44	26,2	53,4	52,8
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	44	45	-7	-15,9	11	42,3	83,3	104,5
43,6% 50 Jahre und älter	723	787	784	-64	-8,1	115	18,9	22,8	21,7
32,5% dar. 55 Jahre und älter	539	593	595	-54	-9,1	77	16,7	25,9	26,1
11,7% Langzeitarbeitslose	194	207	216	-13	-6,3	75	63,0	84,8	75,6
9,3% Schw erbehinderte Menschen	155	162	167	-7	-4,3	15	10,7	23,7	21,9
21,6% Ausländer	358	399	416	-41	-10,3	66	22,6	29,1	35,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	371	407	582	-36	-8,8	-147	-28,4	-19,7	-15,3
dar. aus Erw erbstätigkeit	226	226	420	-	-	-40	-15,0	-18,1	-13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	86	54	-20	-23,3	-49	-42,6	-14,0	-20,6
15 bis unter 25 Jahre	74	88	94	-14	-15,9	-41	-35,7	-18,5	-18,3
55 Jahre und älter	56	82	137	-26	-31,7	-41	-42,3	-15,5	-2,1
seit Jahresbeginn	1.360	989	582	x	x	-352	-20,6	-17,2	-15,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	494	413	315	81	19,6	-64	-11,5	-20,0	-25,9
dar. in Erw erbstätigkeit	287	194	150	93	47,9	52	22,1	-3,5	-5,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	52	31	7	13,5	-30	-33,7	-35,0	-53,7
15 bis unter 25 Jahre	96	74	56	22	29,7	-9	-8,6	-27,5	-27,3
55 Jahre und älter	101	76	59	25	32,9	-9	-8,2	-20,0	-36,6
seit Jahresbeginn	1.222	728	315	x	x	-277	-18,5	-22,6	-25,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,2	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Männer	2,3	2,5	2,7	x	x	x	2,1	2,1	2,2
Frauen	2,1	2,4	2,4	x	x	x	1,6	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,6	3,0	3,0	x	x	x	2,0	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,6	1,6	x	x	x	0,9	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,9	2,8	x	x	x	2,2	2,3	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,5	3,5	x	x	x	2,8	2,9	2,9
Ausländer	4,4	4,9	5,1	x	x	x	3,7	3,9	3,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,5	2,7	2,8	x	x	x	2,1	2,1	2,2

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

März 2021

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März geringfügig um 3 auf 1.015 Personen verringert. Das waren 171 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 194 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 75 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 235 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 69 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 680 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 155 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 643 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-200).

Merkmale	Mrz 2021	Feb 2021	Jan 2021	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.831	1.834	1.750	-3	-0,2	270	17,3	16,9	12,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.015	1.018	1.020	-3	-0,3	171	20,3	17,7	19,9
56,0% Männer	568	567	578	1	0,2	79	16,2	14,1	23,8
44,0% Frauen	447	451	442	-4	-0,9	92	25,9	22,6	15,1
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	74	71	68	3	4,2	4	5,7	14,5	6,3
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	26	21	-8	-30,8	-6	-25,0	8,3	-4,5
30,0% 50 Jahre und älter	304	308	314	-4	-1,3	49	19,2	21,7	27,1
17,8% dar. 55 Jahre und älter	181	181	188	-	-	26	16,8	19,1	21,3
39,6% Langzeitarbeitslose	402	378	378	24	6,3	129	47,3	35,0	34,0
7,3% Schw erbehinderte Menschen	74	75	70	-1	-1,3	16	27,6	15,4	9,4
41,6% Ausländer	422	433	424	-11	-2,5	48	12,8	17,7	19,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	194	196	290	-2	-1,0	-75	-27,9	-35,1	9,8
dar. aus Erw erbstätigkeit	29	34	44	-5	-14,7	-8	-21,6	-8,1	-13,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	38	90	7	18,4	-18	-28,6	-56,3	80,0
15 bis unter 25 Jahre	26	27	33	-1	-3,7	-9	-25,7	-30,8	17,9
55 Jahre und älter	30	41	53	-11	-26,8	-20	-40,0	-8,9	51,4
seit Jahresbeginn	680	486	290	x	x	-155	-18,6	-14,1	9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	235	253	155	-18	-7,1	-69	-22,7	-18,6	-32,0
dar. in Erw erbstätigkeit	31	28	18	3	10,7	-9	-22,5	-44,0	-28,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	59	26	14	23,7	12	19,7	-21,3	-18,8
15 bis unter 25 Jahre	26	32	14	-6	-18,8	-3	-10,3	-23,8	-44,0
55 Jahre und älter	41	60	40	-19	-31,7	-10	-19,6	11,1	-9,1
seit Jahresbeginn	643	408	155	x	x	-200	-23,7	-24,3	-32,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,1	1,2	1,1
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,9	0,8	x	x	x	0,9	0,9	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Ausländer	5,2	5,4	5,2	x	x	x	4,8	4,7	4,5
abhängige zivile Erw erbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg März 2021

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	März 2021
Erstellungsdatum:	26.03.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.04.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2021.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den oben genannten statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.